

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 62. Neuenbürg, Mittwoch den 6. August 1862.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Die Herren Geistlichen werden ersucht, ihre Antithesen für die theologische Disputation und etwaige Anträge für die Diöcesan-Synode spätestens bis zum 30. d. M. der unterzeichneten Stelle zukommen zu lassen. An welchen Tagen die Disputation und die Synode stattfinden werden, wird später bekannt gemacht werden.

Den 5. August 1862.

R. Dekanatamt.

Revier Calmbach.

Holz-Verkauf.

Der auf Montag den 11. d. M. nach Calmbach ausgeschriebene Holz-Verkauf kann eingetretener Hindernisse wegen erst

Donnerstag den 14. d. M.

Morgens 10 Uhr

auf dem Rathhaus in Calmbach stattfinden.

Neuenbürg, 4. August 1862.

R. Forstamt.

Forstamt Altensteig.

Revier Altensteig.

Stammholz-Verkauf.

Dienstag den 12. August d. J., Morgens 9 Uhr in Spielberg aus den Staatswaldungen Hohe Fichten, Eichhalde und Hafnerwald:

1128 Stück Tannen Lang- und Klotzholz.

Wittwoch 13. August d. J. Morgens 9 Uhr in Ebhausen aus den Staatswaldungen Neubann, Nonnenwald und Grassert:

983 Stück Tannen Lang- und Klotzholz.

Altensteig, den 2. August 1862.

R. Forstamt.

Alber.

3. Sept. Schulconferenz in Calmbach.

Thema: Uebersicht über die gebräuchlichsten Rechnungsaufgaben nach Quellen, Stufenfolge und Inhalt?

Gräfenhausen, 28. Juli 1862.

Pfarrer Zeller.

Neuenbürg.

Brennholz-Verkauf.

Aus den Stadtwaldungen des Schwanner Reviers werden am nächsten

Donnerstag den 7. August, Nachmittags von 1 Uhr an im Aufstreich verkauft:

5% Klftr. eichene Prügel,

47% Klftr. buchene Scheiter u. Prügel,

26 Klftr. tannene Scheiter u. Prügel,

6% Klftr. tannene Rinde,

4700 buchene Wellen I. u. II. Sorte.

Zusammenkunft: auf dem Ilgenbergweg ober der Eisenfurth-Sägmühle.

Den 4. August 1862.

Stadtschultheissenamt.

Wesinger.

Wildbad.

Langholz-Verkauf

am Montag den 11. August

Nachmittags 3 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause aus den Gemeinbewaldungen Sommersberg-Ebene Abth. 4. u. 5.

1102 Stücke vom 25er bis 90er mit 83,132% Cubiffuß,

59 Stücke vom 25er bis 80er Scheidholz mit 2062 Cubiffuß.

Der Kauffschilling ist hälftig baar und hälftig am 15. Oktober d. J. zu bezahlen.

Den 4. August 1862.

Stadtschultheissenamt.

Mittler.

Dobel.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 12. d. M.

Nachmittags 3 Uhr

verkauft die Gemeinde aus dem Staatswald Hornthan 1. 2. und 7, Revier Schwann:

150 Klftr. tannene Scheiter,

140 " ditto Prügel und

50 " buchene Prügel,

wozu die Liebhaber auf das hiesige Rathhaus andurch eingeladen werden.

Den 4. August 1862.

Schultheissenamt.

**Eisenbahnbau
von Pforzheim nach Mühlacker.**

Schwellen-Lieferung.

Wir beabsichtigen die Lieferung folgender Hölzer auf den Lagerplatz bei der Station Durlach im Soumissionswege zu vergeben:

- ungefähr 4330 laufende Fuß forlene Zwischen-Schwellen von $\frac{3}{8}$ " Queerschnitt in Längen von 8,3—12,8',
- 220 laufende Fuß forlene Stoßschwellen von $\frac{1}{10}$ " Queerschnitt in Längen von 9,3—11,3',
- 1090 laufende Fuß eichene Stoßschwellen von $\frac{1}{12}$ " Queerschnitt in Längen von 12,4—14',
- 420 laufende Fuß eichene Stoßschwellen von $\frac{1}{10}$ " Queerschnitt in Längen von 9,3—13,7',
- 570 laufende Fuß eichene Zwischen-Schwellen von $\frac{3}{8}$ " Queerschnitt in Längen von 13,5',
- 320 laufende Fuß eichene Excenter-Schwellen von $\frac{1}{12}$ " Queerschnitt in Längen von 8 Fuß.

Angebote für die ganze Lieferung oder für einen Theil derselben sind bis spätestens 23. August, Vormittags 10 Uhr, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, woselbst die Verzeichnisse und Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

Pforzheim, den 2. August 1862.

Großh. Eisenbahnbau-Inspektion.
Warnkönig.

Holz-Versteigerung.

Aus den Kaltenbronner Domainenwaldungen werden von den Schlägen und von Windfällen und Beglinien am Dienstag den 12. d. M. unter Bewilligung halbjähriger Vorfrist bei vorschriftmäßig eingelegter Bürgschaft versteigert: 287 Nadelholzstämme, welche 456 Säglöße und 287 Ausschußlöße und Rülpen geben, 648 Stücke tannene und forlene Säglöße, 783 Stücke tannene und forlene Ausschußlöße und Rülpen, 2145 Stämme tannen und forlen Bauholz, 311 Stücke fichtene Stangen, 600 Klafter Scheiter und Prügel von Tannen, Forlen, Birken, 77 $\frac{1}{2}$ Klafter frisches tannenes Stockholz.

Die Versteigerung geschieht Vormittags 10 Uhr im Forsthaus Kaltenbronn.

Weissenbach, den 1. August 1862.

Großh. Bad,
Bezirksforstrei Kaltenbronn,
Beckmann.

Privatnachrichten.

Scheiben-Schießen.

in Höfen, Samstag den 9. August.

Calw.

Zieler-Verkauf.

Es werden circa 3150 fl. 5procentige, an Lichtmeh 1863 und 1864 rückzahlbare Zieler, welche auf einer Schildwirthschaft mit Bierbrauerei-Einrichtung mehr als zweifach gesichert sind und wofür überdies noch zwei tüchtige Bürgen haften, gegen baar Geld umzusetzen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt

Verwaltungsakruar Verini.

Calmbach.

Bei Unterzeichnetem steht ein Saak Haber, welcher letzten Samstag zwischen Calmbach und Oberreichenbach gefunden wurde. Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben gegen Ersatz der Einrückungsgebühr abholen.

Mühlbesizer Volkert.

Grunbach.

Hochzeit-Einladung.

Nächsten Sonntag den 10. August feiern wir unsere Hochzeit, zu welcher wir unsere Verwandte, Freunde und Bekannte in das Gasthaus zum Adler dahier freundlichst einladen.

Jacob Gwinner,
aus Igelstoch seitheriger Hausknecht
im Bären in Neuenbürg;
Friederike Scheff,
aus Baldrennach.

Neuenbürg.

Neben meinen sonstigen Artikeln halte ich künftig auch eine Auswahl von fertigen, solid gearbeiteten **Ofenrohren**, welche ich zu geneigter Abnahme bestens empfehle.

Flaschner- und Kupfer Schmiedmeister
Jacob Bäuerle.

Neuenbürg.

Ein tüchtiger Knecht zur Viehfütterung gegen 2 fl. Wochenlohn wird nach Pforzheim gesucht, von wem -- sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Weisse und rotte Weine zu 2 fl. 30 kr., 3 fl. 15 kr., 4 fl. 48 kr., sowie schöner Haber bei
Gottfried Zäck.

Neuenbürg.

Frische Alpenbutter

ist zu haben im Hause bei Kübler Reichle,

Neuenbürg.

3 Brtl. 35 Rthn. Acker in Marrenäckern neben Gottl. Dietrich verkaufe ich im Ganzen oder in Theilen an den Meistbietenden. Kaufs-liebhaber können jeden Tag mit mir unterhandeln.
Ludwig Güttinger.

Gräfenhausen.

Aus der Kirchenpflege können 500 fl. zu 4½ % in einem oder mehreren Posten, und 50 fl. aus der Schulkasse gegen Sicherheit alsbald ausgeliehen werden.

Stiftungspfleger Schumacher.

Schömb erg.

50 fl. Pflegschaftsgeld liegt zum Ausleihen à 4½ % parat bei

Michael Delschläger.

Kronik.

Deutschland.

Württemberg.

Neuenbürg, 2. August. Die Bezirksangehörigen werden mit Freude hören, daß auch im hiesigen Bezirke eine Landpost eingeführt werden solle. Nachdem nämlich die früheren Schritte der Amtsversammlung von Erfolg gewesen, soll in letzter Sitzung die Sache so weit gediehen seyn, daß alle Hoffnung vorhanden, wir werden in kürzester Zeit dieses wohlthätigen Instituts theilhaftig werden, indem dieselbe einen Beitrag von jährlichen 1500 fl. an die K. Postdirektion für die Ausführung täglicher Postvorergänge verwilligt hat. — Nicht nur die betr. Landbewohner, welche damit dem Postverkehr eingereicht und hierin den übrigen gleichgestellt werden, das gesammte Publikum wird diesem den Verkehrsverhältnissen so förderlichen Beschlusse alle Anerkennung und Dank wissen.

Am 2. August hat die Eröffnung der Heilbronn-Haller Eisenbahn in solenner Weise stattgefunden. Das Fest war ein nach allen Richtungen gelungenes.

Von allen Seiten her, namentlich aus unserm Lande, kommen Berichte über den großen Schaden, den in der Nacht vom letzten Dienstag auf Mittwoch die Gewitter überall angerichtet haben.

Stuttgart. Die Stuttgarter Schützen haben bereits eine Kasse angelegt, in welche der Einzelne beliebige monatliche Einzahlungen machen kann, um nach und nach einen Fonds zum Besuch des Bremer Schützenfestes zu erhalten.

Stuttgart, 23. Juli. Unter dem Titel: „Feuerslöschregeln für Jedermann“ ist von dem Redakteur der deutschen Feuerwehrzeitung, Oberstudienrath a. D. Dr. Kapff, ein „Noth- und Hilfsbüchlein in und gegen Feuergefähr“ in dem hiesigen Verlage von W. Kitzinger herausgegeben worden, das nicht bloß für Männer vom Fache, sondern auch für Bezirks- und Gemeindebeamten, welche von Berufswegen bei Feuergefähr in irgend einer Weise thätig eingreifen haben, sowie auch für jeden Laien von großem Interesse und Nutzen sein dürfte. In gedrängter Weise werden die wichtigsten Punkte, welche bei ausbrechendem Feuer und bei dessen Bekämpfung zu beachten sind, zusammengestellt; ebenso enthält das Büchlein Vorschriften und Winke über eine

zweckmäßige Behandlung der Sprizen und anderer Löschgeräthschaften. Auch an Orten, wo noch keine Feuerwehr besteht, dürfte der Nutzen der aufgestellten Regeln, welche zum Theil aus bewährten größeren Schriften über das Feuerlöschwesen entnommen sind, hervortreten, da dieselben durch die Erfahrung erprobt und für Jedermann leicht verständlich sind. Für Feuerwehren, welche außerhalb großer Städte und namentlich in Gegenden, wo die ärztliche Hilfe nicht sofort bei der Hand ist, zu wirken haben, dürfte ferner eine nach Angabe des hiesigen eifrigen Feuerwehrmannes Rüdinger konstruirte Hilfsapothek zu empfehlen sein, welche in einem sehr kleinen Raume diejenigen Hilfsmittel enthält, welche im Falle einer Beschädigung durch Feuer, Sturz oder auf andere Weise sofort von Nutzen sind. Diese Apothek ist zunächst für Rottenburg an der Tauber bestimmt, wird jedoch vorher bei der allgemeinen Feuerwehrversammlung in Augsburg zur allgemeinen Einsicht aufgestellt werden. (Schw. N.)

Baden.

Badische Blätter erzählen nicht nur von reifen Trauben, sondern der Karlsruher Anzeiger berichtet auch von dem Weinort Weil bei Lörach daß am 25. Jul. daselbst der erste neue Wein gepreßt und mit entsprechender Feierlichkeit getrunken worden sey. Sein Gewicht habe 59 Grad betragen.

Bayern.

Augsburg. Das Augsburger Tagblatt sagt: „Der durch das Hagelwetter vom 30. Juli an Dägern und Fenstern angerichtete Schaden wird auf (wenigstens) 200,000 fl. geschätzt. Die Obsternie ist fast ganz vernichtet, Felder und Gärten sind verheert. Man hat Schlossen von zwei bis drei Zoll im Durchmesser gefunden. In unsern Alleen um die Stadt hat der Orkan furchtbar gehaust. Mehrere der stärksten Bäume wurden entwurzelt und auf die Straße geworfen. Ein prächtiger großer Baum bedeckte mit seiner Krone einen zweispännigen Wagen vor dem Gögginger Thor der Art, daß Wagen, Fuhrmann und Pferde erst nach Abbauen mehrerer Aeste wieder frei wurden, glücklicher Weise ohne bedeutende Verletzungen erlitten zu haben. In der Stadtbachspinnerei wurde der Dachstuhl eines Hauses abgehoben, und der Kamin der unsern stehenden Zündholzfabrik umgeworfen. In Friedberg zerstörte das Unwetter einen Stadel worin sich Artilleriepferde befanden, eines derselben wurde getödtet und ein Fuhrwehensoldat mußte verwundet in das Hospital geschafft werden. Eine Menge Telegraphenstangen wurde umgestürzt.“ Die Glaser der Stadt, deren Personal und Material begreiflicher Weise für den ungeheuren Bedarf nicht ausreicht, haben ihre Gewerbsgenossen in den Nachbarrstädten, ja sogar aus Nürnberg und Fürth, zur Beihülfe eingeladen. Im Rathhaus allein arbeiten 18 Glaser.

Preußen.

Berlin, 2. August. Die Unterzeichnung der Verträge mit Frankreich ist heute im Ministerium des Auswärtigen erfolgt.

Miscellen.

Ein schlagendes Zeugniß, daß der Deutsche im Dienste der Wissenschaft und Humanität nicht nur Geld und Gut, sondern auch opferwillig das Leben hingibt, stellt eine in Alexander Ziegler's „Deutschen Nationalunternehmungen“ erschienene Todtenliste deutscher Afrika-reisenden dieses Jahrhunderts auf: Friedrich Hornemann aus Alfeldt verscholl 1800 im Sudan; Röntjen wurde 1809 auf seinem Wege nach Timbuku ermordet; Johann Ludwig starb 1817 zu Kairo, der Naturforscher Kummer schon 1816 am Rio Robagga; Dr. Hemprich und Professor Louis Liman aus Berlin fanden 1820 ihren Tod in Afrika; ebenso der Naturforscher Dr. Vogel aus Bonn im Beginn der vierziger Jahre; Dr. Overweg aus Hamburg tobt in Kufaua am Etschadsee 1852; Dr. Reiz 1853 in Abyssinien; Dr. Schönlein starb in Liberia; Provicar Knobler endete in Neapel, holte sich aber sein Leiden im Sudan; v. Reimanns starb 1858 in Kairo; Dr. Bierthaler fand seinen Tod in Afrika und Albert Roscher aus Hamburg ward am 19. März 1860 unfern des Nyandscha getödtet. Freiherr von Barnim endete am 12. Juli 1860 zu Roseres am blauen Nil und über das Schicksal unseres Dr. Eduard

Vogel erwarten wir die Aufklärung, die wahrscheinlich eine gleich traurige Gewisheit sein wird.

Noch einmal der Maulwurf. Das Hohenheimer Wochenblatt für Land- und Forstwirtschaft enthält eine gründliche Nachweisung über die Nützlichkeit des Maulwurfs und widerlegt auf das Ueberzeugendste das alte Vorurtheil, daß dieser Wühler Pflanzenwurzeln freße. Professor Fleischer in Hohenheim hat in neuester Zeit wiederholte Versuche in dieser Richtung angestellt und die schon längst erhärtete Thatsache bestätigt gefunden, daß der Maulwurf ein sehr gefräßiges und nur fleischfressendes Thier ist und den Hungertod erleidet, wenn ihm nicht thierischer Stoff zur Nahrung geboten ist. Nach den genannten Versuchen brauchte ein Maulwurf — noch in der Gefangenschaft — täglich 60 Stück Engerlinge oder anderes Gwürm, was für das ganze Jahr 21,900 Stück ausmachen würde. In der Freiheit aber, wo er in beständiger Thätigkeit ist, braucht er natürlich eine bedeutend größere Menge zu seiner Sättigung. Wir schließen diesen Artikel mit den Worten eines ausgezeichneten praktischen Landwirths. „In dem Maulwurf ver-folgen wir unsern besten Freund.“

Neuenbürg. Ergebnis des Fruchtmarkts am 26. Juli u. 2. August 1862.

Getreide-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamter Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest Geblichen.	Höchster Durchschnittspreis.		Wahrer Mittelpreis.		Niederster Durchschnittspreis.		Verkaufsumme.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis mehr weniger		
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Kernen, alter Gem. Frucht	35	136	171	117	54	7	19	7	12	6	54	841	39	—	—	8
Gerste	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	21	21	21	—	4	18	4	9	4	4	87	2	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Welschkorn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	35	158	193	138	55							928	41			

Brottage nach dem Mittelpreis vom 26. Juli u. 2. August 1862
 4 Pfund weißes Kernenbrot kosten 16 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 5 Loth.
 Stadtschultheißenamt. Weßinger.

Neuenbürg. Notizen über Preis und Gewicht der verschiedenen Getreide-Gattungen nach dem Schranken-Ergebnis vom 2. August 1862.

Quantum.	Gattung.	Gewicht			Preis					
		höchstes.	mittleres.	niedrigstes.	höchstes.		mittleres.		niedrigstes.	
		Pfd.	Pfd.	Pfd.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Scheffel	Kernen	269	268 1/2	268	19	41	19	6	18	30
1 Simri	gemischte Frucht	—	30 1/2	—	—	—	—	—	—	—
1 Simri	Haber	—	20	—	—	—	—	49	—	—
1 Simri	Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Simri	Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Simri	Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Simri	Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Simri	Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Stadtschultheißenamt. Weßinger.

Redaktion, Druck und Verlag der Nech'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.

